



Svenja holt Nationenplatz für Tokio

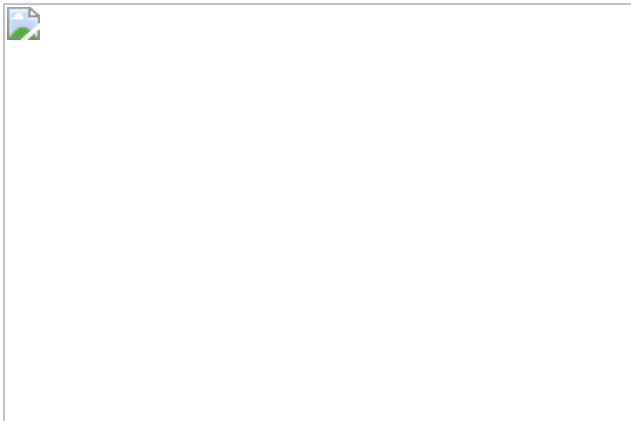


Foto: Svenja Weger

Svenjas Sicht auf die Dinge: "Der Drops ist gelutscht... Die WM in Aarhus ist Geschichte: Platz 26 steht am Ende zu Buche. Als 18. Nation in der Ergebnisliste bedeutet das auch den Nationenstartplatz im Laser Radial für die Olympischen Spiele 2020 in Tokio. Ein kleiner Erfolg, der mich etwas über das deutliche Verfehlen meiner Zielsetzung für den diesjährigen Saisonhöhepunkt, nämlich einer TOP12-Platzierung, hinwegtröstet. Die Bedingungen in Aarhus waren bei wechselhaften Wind- und Wetterverhältnissen sicher nicht die einfachsten. Bei insgesamt 119 Starterinnen wurde in 2 Fleets gesegelt. Bei einer Entscheidung für die falsche Seite auf der Startkreuz war da für den Rest des Rennens oft nur noch Schadensbegrenzung angesagt. Der erste Tag lief gut. Am zweiten Tag brachte mich ein schlechtes Rennen und eine falsche Entscheidung aus dem Rhythmus. Und diesen Rhythmus sollte ich im Laufe der Regatta nie wieder richtig finden. In der Goldfleet konnte ich eine solide Leistung abliefern, aber die absoluten Topplatzierungen fehlten einfach und so war eine bessere Platzierung einfach nicht möglich. Aber was soll's? An einigen Kleinigkeiten muss gearbeitet werden und dann wird es auch wieder ganz nach vorne gehen! Positiv für die nächsten Höhepunkte stimmt mich meine Geschwindigkeit auf den Halb- und Vorwindkursen, sowie eine durchweg gute Strategie und Taktik auf der zweiten Kreuz. Als nächstes geht es heute mit dem Flieger zum Weltcup nach Japan - das erste Mal auf Tuchfühlung mit dem Olympiarevier. Also heißt es jetzt: WM abhaken und volle Konzentration auf die nächsten Regatten und die 2019 beginnende Olympiaqualifikation. Vollgas Richtung Tokio!

Herzlichen Dank an den Potsdamer Yachtclub für die fantastische Unterstützung in dieser Saison!

Seglerische Grüße

Eure Svenja"

Svenjas Olympiakampagne geht jetzt erst richtig los. Der PYC freut sich daher über Spenden, um so eine herausragende Sportlerin aus den eigenen Reihen weiterhin optimal unterstützen zu können. Das Spendenkonto lautet: DE96 1005 0000 0190 6181 67 bei der Berliner Sparkasse. Vielen Dank!

Segel-Bundesliga - Zähe Fortschritte, und noch ist alles drin

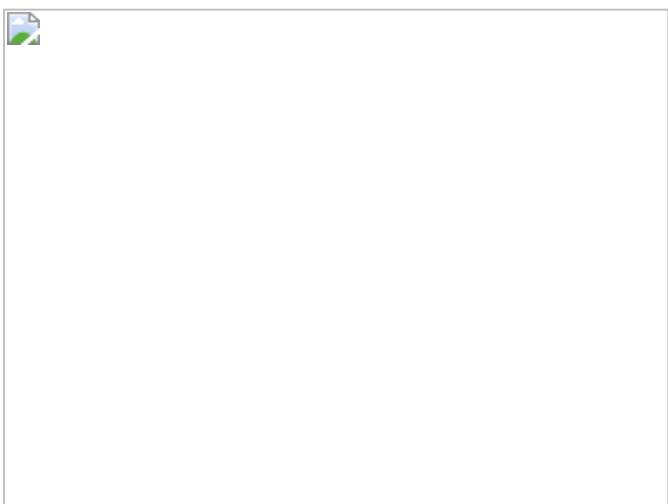


Foto: Luisa Schumann

Sollte ich ein Buch über das vergangene Segel-Bundesliga-Event am Wannsee schreiben, ich würde es „Kämpfen und Hoffen“ nennen. Gekämpft wurde unermüdlich - drei Tage lang, bei drehenden, böigen Winden. Jedes Rennen war anders, mal ging es über links, mal über rechts, mal über beide Seiten. Der Westwind sorgte dafür, dass auf dem Kurs der zweiten Segel-Bundesliga zwei Windsysteme des Wannsee stritten, und es lag an uns, zu analysieren, wer gewinnen sollte. Die Böen und Dreher mussten ständig aufmerksam beobachtet, die Taktik permanent angepasst werden. Ein Rennen war nie beendet, bevor man über die Ziellinie segelte, unzählige Läufe wurden auf dem letzten Vorwindschlag entschieden. Leider gelang es uns an den ersten beiden Tagen in zwei von zwölf Rennen nicht, die vorderen Plätze zu halten und so mischen sich in die an sich gute Serie der ersten bis dritten Plätze zwei sechste Plätze. In der Segel-Bundesliga gibt es keinen Streicher, jeden einzelnen Punkt muss man mit in die Wertung nehmen. Dann heißt es also hoffen, dass auch andere Teams sich mal einen Patzer erlauben und dass die Böe auf der eigenen Seite im nächsten Rennen durchhält. Am Sonntagmorgen stiegen wir motiviert und mit Chancen auf den zweiten Gesamtrang auf die J70, nur um der Serie einen weiteren letzten Platz und einen Frühstart hinzuzufügen. Das Treppchen rückte damit traurigerweise außer Reichweite, doch schafften wir es noch, uns auf den 5. Gesamtrang vorzuschieben. Damit sind wir sehr zufrieden, auch wenn wir uns nach zwei Tagen etwas mehr erhofft hatten. Die Bedingungen waren schwierig, die Stimmung im Team dafür umso besser. Bedanken möchten wir uns bei allen, die das Event verfolgt haben: im VSaW, zuhause am PC, in den sozialen Netzwerken oder vom Wasser aus. Besonderer Dank gilt unseren Unterstützern auf der „Pütz“, die uns an allen drei Tagen mit gedrückten Daumen, Tipps, aufmunternden Worten und Jubelrufen zur Seite standen. Das nächste und letzte Event der zweiten Segelbundesliga 2018 findet in drei Wochen in Kiel statt.

Luisa Schumann

Fußballübertragung im Saal des PYC

Live und in Farbe: FC Schalke 04 gegen Hertha BSC

Sonntag, 2.09.2018, ab 18:00 Uhr

...und: Die Gastronomie ist geöffnet

Termine

Potsdamer Kanne: Sonnabend/Sonntag, 01./02.09.2018

Hafenfest: Freitag, 21.09.2018, 18.00 Uhr

Opti-Anfänger: Sa./So., 22./23.09.2018

Burghart Klaußner liest Burghart Klaußner „Vor dem Anfang“: Sonnabend, 29.09.2018, 18.00 Uhr

Ringelnatz-Regatta: Mittwoch, 03.10.2018, 10.00 Uhr

IDM 2.4mR: Do./Fr./Sa./So., 04.-07.10.2018

Absegeln: Sonntag, 14.10.2018, 10.45 Uhr

Herrenabend: Freitag, 09.11.2018, 19.00 Uhr

Ladies' Night: Sonnabend, 10.11.2018, 18.00 Uhr

Bernhard Seidel, 31.08.2018